

Unterricht in der Muttersprache Ausländerbeirat Geld für

Betzdorfer Grundschulen

Von unserer Mitarbeiterin Claudia Geimer

M Betzdorf. Über ein vorgezogenes Weihnachtsgeschenk freuen sich die Christophorus-Grundschule in Bruche sowie die Martin-Luther-Grundschule. Der Ausländerbeirat der Stadt stellt den Schulen je 400 Euro aus seinem Etat zur Verfügung. Mit dem Geld sollen Lernmittel für den muttersprachlichen Unterricht angeschafft werden. Jörg Pfeifer, Rektor der Martin-Luther-Grundschule, und Lehrer Michael Schütz von der Christophorus-Grundschule stellten den Unterricht in der Sitzung des Beirats am Donnerstag vor.

Ziel des muttersprachlichen Unterrichtes ist es, einen Grundwortschatz in beiden Sprachen aufzubauen. Pfeifer nannte ein Beispiel: So wird im Lehrbuch die Einrichtung eines Kinderzimmers abwechselnd auf Deutsch und auf Türkisch beschrieben. Die ausländischen Kinder verfassen auch eigene Texte in beiden Sprachen und erhalten am Ende eine Note auf dem Zeugnis. Der Ausländerbeirat betonte die Bedeutung sprachlicher Bildung. Die Pisa-Studien hätten gezeigt, wie wichtig die sprachliche Entwicklung gerade für Migrantenkinder sei. Dies gelte gleichermaßen für die deutsche und die Muttersprache.

Der muttersprachliche Unterricht wird vom ersten bis zum vierten Schuljahr erteilt. Mit dem Geld wollen die Schulen Lehr- und Lernmittel und weitere Bücher, die bei den Kindern generell Spaß am Lesen wecken sollen, anschaffen. Pfeifer und Schütz bedankten sich im Namen ihrer Schule für die Spende und luden den Ausländerbeirat ein, sich den Unterricht anzuschauen.